Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

Ueber den ferneren Verlauf der gestrigen Sitzung des österreichischen Abgeordnetenhauses berichtet man uns weiter:

Nach Lueger sprach **Baernreither** und führte aus, der verfassungstreue Großgrundbesitz wolle ruhig abwarten, wie die Regierung ihr Programm durchführen werde. Die gesetzliche Feststellung einer Vermittelungssprache, welche als unabweisbares Erforderniß der Verwaltung und als ein Kulturbedürfniß des Staates, nicht aber als Hegemoniegelüste der Deutschen aufgefaßt werden sollte, sei nothwendig. Würde es gelingen, den großen deutsch-slavischen Gegensatz, welcher europäischen Charakter habe, in Oesterreich zu lokalisiren, dann würden beide Theile die Früchte dieser Arbeit ernten. (Lebhafter Beifall links.)

Hink erklärte, die freie deutsche Vereinigung stehe auf dem Boden der Versöhnung der Völker Oesterreichs, und begrüßte das Bestreben der Regierung, den Frieden herzustellen.

Hanisch sagte, die Versöhnung der Nationalitäten sei einer der Programmpunkte der sozialdemokratischen Partei. Von Regierungserklärungen hielten die Sozialdemokraten nichts.

Wolf gab dem Verlangen Ausdruck, daß vor allem der Ausgleich nochmals im Hause verhandelt werde. Im Sprachengesetze müsse die Geltung der deutschen Sprache als Staatssprache festgesetzt werden. Der § 14 müsse auf Fälle von Elementarschäden beschränkt werden. Redner verlangte schließlich eine Thronrede und erklärte, daß er und seine Partei der Regierung nach wie vor mit Mißtrauen gegenüberstehen; so lange nicht Garantien zur Besserung der Verhältnisse gegeben werden, würde seine Partei gerüstet bleiben. Die Rede Wolff's wurde von den Tschechen wiederholt durch Zwischenrufe unterbrochen.

Der Präsident verlas hierauf den Einlauf, unter dem sich eine Interpellation der Abgg. **Pacek, Palffy** und Genossen befand. Die Interpellation hebt hervor, daß ein Erlaß des Justizministeriums vom 16. Oktober 1899 betreffend die Wiedereinführung der ausschließlich inneren deutschen Amtssprache bei den Gerichten in Böhmen ungesetzlich sei und beweise, daß das Ministerium das tschechische Volk provoziren und demüthigen wolle. Die Verordnung sei ein Faustschlag gegen das tschechische Volk und ein Zeugniß vollkommener Unkenntniß der Verhältnisse. Die Interpellanten fragen, durch welches Gesetz diese Verordnung gerechtfertigt sei. Die Verlesung dieser Interpellation gab zu großem Lärm Anlaß; die Tschechen begleiteten sie mit heftigen Schmährufen gegen den Justizminister, den sie mit Papierschnitzeln bewarfen, während die Deutschen dem Justizminister applaudirten. Infolge des Lärms mußte der Präsident die Sitzung schließen. Nächste Sitzung heute. —

Die steyrische Regierung bewilligte die Bildung eines Verbandes der slovenischen, istrischen und kroatischen Bürgermeister, dessen Tendenzen gegen das deutsche Besitzthum in Süd-Oesterreich gerichtet sind.

Australien.

Nachdem auch die nordöstliche Kolonie Queensland, freilich mit knapper Majorität, die Zustimmung zu dem Eintritt in den australischen Bund kundgegeben, fehlt nur noch das Jawort West-Australiens. Die reservirte Haltung der dortigen Regierung wird übrigens die anderen Kolonien nicht abhalten, das Einigungsamt zum Abschluß zu bringen. Dem ersten Bundesparlamente steht wieder die Aufgabe bevor, die Tariffrage zu erledigen. Die beiden stärkstbevölkerten Kolonien haben seit Jahren eine in diametraler Richtung laufende Zollpolitik verfolgt. Während in Vittoria eine heimische Industrie geschaffen und großgezogen wurde mit Hilfe von theilweise prohibitiven Zollsätzen, war die Wirthschaftspolitik der Mutter-Kolonie Neu-Süd-Wales vornehmlich auf die intensive Ausbeutung der natürlichen Hilfsquellen des Landes gerichtet; dort diente der auf wenige Konsumartikel, wie Wein, Bier, Spirituosen, Tabak, beschränkte Zoll lediglich Einnahmezwecken. Es wird unzweifelhaft zu langwierigen und heftigen Debatten kommen, doch gilt ein schließliches Kompromiß auf der Basis eines mittelhohen Tarifes als wahrscheinlich. Es wird aber auch die Deutschland stark berührende Frage der Differentialzölle zur Entscheidung kommen. Nächst dem Mutterlande ist indeß Deutschland der stärkste Abnehmer australischer Wolle und hat neuerdings auch dem Import von Hartholz, Borke, Sohlleder, Schafdärmen ꝛc. lebhaftes Interesse geschenkt. Man weiß das in Australien zu schätzen, und wird, ehe man die Entwicklung des Ausfuhrgeschäftes durch Erhebung von Differentialzöllen auf Importe gefährdet, sich die Sache und ihre möglichen Folgen sehr reiflich überlegen.

Gerichtsverhandlungen.

Halle, 24. Okt. [Strafkammer.] Eine am 6. August abends in Morl im Pötzel'schen Gasthause gelegentlich eines Turnfestes vorgefallene Messerstecherei hatte gegen zwei Betheiligte eine Anklage wegen gefährlicher Körperverletzung zur Folge. Die Angeklagten waren der 20 Jahre alte Ziegeleiarbeiter Friedrich Schadly aus Trotha und der 27 Jahre alte Thongrubenarbeiter Ferdinand Weise aus Morl. Schadly ist aus Schlesien gebürtig und wegen Gewaltthätigkeitsvergehen mit 6 Monaten Gefängniß bestraft. Weise, aus Gröötsch bei Trotha gebürtig, ist unbestraft. Schadly wurde beschuldigt, den Geschirrführer Otto Harre und dann den Arbeiter Weise, den jetzigen Mitangeklagten, mit einem Messer gestochen, Weise aber den Arbeiter Schadly ebenfalls auf solche Weise verletzt zu haben. Der Angeklagte Schadly versuchte mit Leugnen durchzukommen, Weise behauptete in Nothwehr gehandelt zu haben. Die Beweisaufnahme ergab, daß zunächst die Arbeiter Otto Meye, Karl Jentho und Hermann Meißner, jugendliche Burschen im Alter von 18 Jahren, mit dem 22 Jahre alten Schuhmacher Otto Hempel dort beim Tanzvergnügen in Streit gerathen waren, worauf Schadly sich eingemischt und dadurch veranlaßt hatte, daß der Wirth die beiden ärgsten Ruhestörer, darunter Schadly, hinauswies. Im Hofe war Schadly, der sich darüber ärgerte, auf einmal auf einige der Fortgehenden losgegangen und hatte über Weise's Kopf hinweg mit einem Messer nach Otto Harre gestochen, der in den Nacken getroffen wurde und zu Boden gesunken war. Darauf war der durch Meißner herbeigerufene Weise erschienen, und hatte den Schuhmacher Hempel als den vermeintlichen Urheber des Streites zur Rede gestellt, Schadly hatte dann dem Weise einen Stich versetzt, war hierauf fortgelaufen und von Weise verfolgt worden. Dieser hatte geäußert, er werde Schadly durch den Gendarmen festnehmen lassen, hatte Schadly zu halten versucht, war aber mit ihm ins Handgemenge gerathen, dabei hingefallen und wiederum gestochen worden, worauf er ebenfalls zum Messer gegriffen und Schadly verwundet hatte. Otto Harre war im Nacken 2 cm links vom Halswirbel verletzt worden, hatte eine 6 cm tiefe Wunde davongetragen und viel Blut verloren. Man hatte ihn auf einem Wagen zum Arzt nach Trotha gebracht und von da in die hiesige Diakonissenanstalt, wo er bis zum 16. August und dann noch zehn Tage zu Hause ärztlich behandelt worden ist. Weise hat zwei Wunden auf der rechten Schulter und eine Wunde an der linken Halsseite gehabt, ist aber schon nach zwei Tagen wieder arbeitsfähig gewesen. Schadly ist am Hinterkopf durch einen Messerstich verletzt worden. Der Staatsanwalt erachtete beide Angeklagte schuldig und beantragte gegen Schadly 2 Jahre, gegen Weise 1 Jahr Gefängniß. Das Gericht nahm an, daß Weise in berechtigter Nothwehr gehandelt, Schadly aber ohne Anlaß in 2 Fällen vom Messer gefährlichen Gebrauch gemacht habe. Erkannt wurde gegen Schadly auf 1 Jahr 6 Monate Gefängniß und auf sofortige Verhaftung. Weise wurde freigesprochen.

Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit geschah die Verhandlung gegen den Volksanwalt Gustav Rohde aus Giebichenstein, weil der Fall ein Sittlichkeitsverbrechen betraf. Der Angeklagte wurde schuldig befunden nach § 176 Abs. 3 Str.-G.-B. und unter Zubilligung mildernder Umstände, da dem betreffenden Kinde, einem sechsjährigen Mädchen, kein gesundheitlicher Nachtheil zugefügt, andererseits aber der Angeklagte schon einmal wegen solchen Verbrechens bestraft war, zu 1 Jahr Gefängniß und 2 Jahren Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte verurtheilt.

Halle, 25. Okt. [Strafkammer.] Zu dem Bericht über die Verhandlung gegen den cand. phil. Reichenbach wegen Beleidigung und Herausforderung zum Zweikampf des Herrn Dr. Bruhne theilt uns der Akademisch Landwirthschaftliche Verein zu Halle mit, daß Herr cand. phil. Reichenbach niemals Mitglied des genannten Vereins gewesen und auch niemals einen Beitrag für die Bierzeitung des Vereins geliefert habe.

Provinzialnachrichten.

* **Magdeburg**, 24. Okt. [Verunglückt. — Jugendliche Diebe.] Zwei gestern bei einer Benzinexplosion in einer Buckauer Fabrik schwer verbrannte Arbeiter sind in der Sudenburger Krankenanstalt verstorben. Der eine wurde schon gestern abend ½9 Uhr von seinen großen Schmerzen durch den Tod erlöst, der andere verstarb nachts 2 Uhr — Heute morgen wurden drei Knaben festgenommen, die eine ganze Menge dreister Ladendiebstähle ausgeführt haben. Eine Haussuchung bei den Eltern förderte alle möglichen Luxus- und Gebrauchsgegenstände, als Messer, Schlüssel, Nippsachen, Bronzewaaren usw., zu Tage.

x- **Magdeburg**, 24. Okt. [Selbstmord.] Der Biergroßhändler und langjährige Stadtverordnete Bartels im Stadttheile Alte Neustadt unternahm gestern abend einen Selbstmordversuch. Längere Krankheit, wodurch auch das Geschäft ungünstig beeinflußt wurde, ist der Grund zu diesem Schritte. Bartels ist seinen Verletzungen erlegen.

Groß-Salze, 24. Okt. [Ueberfahren.] Beim Cichorieneinfahren verunglückte gestern auf dem Acker der Großspänner des Landwirths H. Peters hier. Beide Räder des mit ca. 40 Centner Cichorien beladenen Wagens gingen ihm über die Brust, wodurch Rippen zerbrachen und auch wohl innere Verletzungen entstanden sind. Der Bedauernswerthe, Vater von drei Kindern, wurde ins Schönebecker Krankenhaus geschafft.

* **Hainrode**, 24. Okt. [Ueber einen Fund von Knochen und Schmuckstücken] auf einem Acker des Kammerherrn von Bila auf Hainrode bei Wolkramshausen sind unrichtige Angaben in den Blättern verbreitet. Kammerherr v. Bila theilt darüber mit: „Es sind gefunden einige Knochenreste, ein großer bronzener Halsring und 15 dito Armringe, worunter schön erhaltene und mit Patina überzogene. Sie haben in reinem Sand gelegen, daher wohl die schöne Konservirung. Ich habe einen Theil des Fundes nach Magdeburg an den Konservator der Denkmäler der Provinz Sachsen zur Begutachtung eingesandt. Der Fund dürfte mindestens ein Jahrtausend alt sein, ist aber wahrscheinlich noch viel älter. Wahrscheinlich ist eine weibliche Person in der „Bronzezeit" dort beigesetzt worden, und zwar augenscheinlich eine hochangesehene Frau. Für eine Beisetzung ist der Beweis darin zu erblicken, daß die Leiche, wie von jeher üblich, mit dem Kopf nach Osten gebettet worden ist. Ob die Beisetzung vor der Gründung des Dorfes Hainrode (im neunten oder zehnten Jahrhundert durch einen Vorfahren von mir) erfolgte, steht dahin. Doch scheint mir dies wahrscheinlich, denn seit der Gründung des Dorfes Hainrode sind alle Todten auf dem Friedhof an der Kirche beigesetzt worden."

* **Nordhausen**, 24. Okt. [Schlagfertig.] Sitzen da in einem Gasthause ein ehrwürdiger geistlicher Herr und ein Lehrer, um sich von des Tages Mühen zu erholen. Der Geistliche entnimmt seiner Cigarrentasche eine Cigarre und der Lehrer überreicht ihm nach höflicher Art ein brennendes Streichholz, welches bei der Uebernahme jedoch auslöscht. Bedeutungsvoll spricht der geistliche Herr: „Ja, ja, das Licht der Schule verlöscht", und der Lehrer ergänzt schlagfertig: „Sobald es in die Hände der Kirche übergeht!"

* **Aus Thüringen**, 24. Okt. [Die Rentabilität städtischer elektrischer Centralen. — Gefaßt. — Unterschlagung.] Die Städte Gößnitz und Schmölln haben von dem Angebot der Dresdner Elektricitätsgesellschaft, die dortigen elektrischen Centralen in städtischen Besitz zu nehmen, keinen Gebrauch gemacht, weil die Väter der Stadt in Anbetracht der fortschreitenden Technik und der unsicheren Rentabilität und wegen sonstiger Verhältnisse die Erwerbung der Centralen auf städtische Kosten nicht für rathsam halten. — Auch in Meerane ist derselbe Beschluß gefaßt worden. — Der aus dem Amtsgerichtsgefängniß in Jena gestern entwichene Einbrecher Köberling wurde heute nacht bei einem neuen Einbruch in Ammerbach überrascht und dingfest gemacht. — Der Ortskrankenkassenkassirer G. in Steinach hat sich das Leben genommen. In der Kasse wurde ein Fehlbetrag von 1000 M. entdeckt.

WZ. **Köthen**, 24. Okt. [Unglücksfall.] Am heutigen Vormittag waren auf dem Güterbahnhof mehrere Arbeiter damit beschäftigt, eine Lowry mit Winden emporzuheben, um am Radgestell eine Reparatur vorzunehmen. Dabei rutschte eine der dabei verwendeten Winden ab, und der Arbeiter Fischer, der gerade seinen Kopf unter den Wagenkasten gesteckt hatte, wurde von dem letzteren, der herabstürzte, mit voller Wucht so auf den Kopf getroffen, daß infolge vollständiger Zertrümmerung der Schädeldecke der Tod sofort eintrat. Der Verunglückte, ein noch junger Mann von 35 Jahren, hinterläßt Frau und 6 unmündige Kinder.

♂ **Güsten**, 24. Okt. [Einen offenen Brief an den Bürgermeister Olfe in Güsten] veröffentlichen der Stadtverordnetenvorsteher und sechs Stadtverordnete im „Anhaltischen Staatsanzeiger". Der Brief lautet: „Nach dem Bericht in Nr. 229 des „Anhalt. Staatsanz." vom 29. September a. c. haben Sie als Zeuge unter Eid Aussage über die Güstener Verhältnisse gemacht und in dieser u. a. geäußert: „Weil Sie nach Ihrem Amtsantritte die ‚persönlichen Wünsche' einzelner nicht haben erfüllen können, seien Sie angefeindet worden." Ihre Aussage ist geeignet, über die Entstehung der Güstener Wirren falsche Anschauungen zu erwecken. Die unterzeichneten Stadtverordneten, welche bereits vor der Zeit Ihres Amtsantrittes in Thätigkeit waren und noch heute sind, erklären, daß sie Ihnen niemals persönliche Wünsche vorgetragen haben. Sie waren daher auch nicht in der Lage, persönliche Wünsche abzuschlagen. In Differenzen mit Ihnen zu leben, sind wir leider gezwungen, weil Ihre Amtsführung häufig den Vorschriften der Stadt- und Geschäftsordnung widerspricht. Da Sie unter Eid ausgesagt haben, daß Sie wegen Nichterfüllung persönlicher Wünsche einzelner angefeindet seien, wir Ihnen aber niemals mit persönlichen Wünschen näher getreten sind, so ersuchen wir Sie höflichst, zur Klärung der Sachlage Namen zu nennen und Thatsachen anzugeben."

Vom Südharz, 24. Okt. [Ziegelei-Industrie.] Im Südharz sind in den letzten Jahren eine Reihe neuer Ziegeleien entstanden, die jetzt infolge des wirthschaftlichen Aufschwunges gut prosperiren. So sind z. B. die Ziegeleien in der Nähe der Städte Osterode (Harz), Klausthal, Andreasberg, Nordhausen, Bleicherode, Northeim, Einbeck in letzter Zeit wesentlich vergrößert worden, und zwar sämmtlich mit Ringofenbetrieb. Während die meisten dieser Werke im Privatbesitz sich befinden, haben einige Besitzer sich entschlossen, ihre Anlagen in Aktien-Gesellschaften zu verwandeln und zu diesem Zwecke die betheiligten Kreise, als Maurermeister und Bauunternehmer, zur Uebernahme der Antheilscheine bewogen. Die Aktienwerke floriren jetzt noch ebenso wie die Privatwerke, jedoch darf man nicht vergessen, daß bei rückgängiger Konjunktur die Privatwerke durch entsprechende Einschränkung der Produktion sich der Lage besser anpassen können.

* **Hildesheim**, 24. Okt. [Vermächtniß.] Die Familie Fritz hierselbst hat der Stadt ganz bedeutende Vermächtnisse zugewiesen, u. a. zur freien Verfügung 210,000 Mark für die Stadt selbst, ferner Beträge für das Frauenstift, das Römer-Museum und zur Restauration der im 12. Jahrhundert erbauten Michaeliskirche.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle, 24. Oktober.

Aufgeboten: Der Schneidermstr. Ernst Tyroff und Hedwig Schubert (Leipzigerstr. 98 und Rathhausstr. 8/9). Der Handarb. Friedr. Gebhardt und Anna Fitzner (Schmiedstr. 27). Der Hüttenarbeiter Wladislaus Kabocinski und Katharine Tyborra (Thale). Der Fabrikarb. Bernhard Heinold und Friederike Trautmann (Leipzig-Lindenau). Der Barbier Karl Pfeil und Anna Thielemann (Delitz und Wörmlitz). Der Schlosser Adolf Jauer und Minna Weise (Halle und Ober-Teutschenthal). Der Hauptsteueramtsassistent Otto Schönekerl und Else Försterling (Dryanderstr. 2 und Blankenburg).

Eheschließung: Der Stabsarzt Friedr. Scheel und Agnes Schulze (Posen und Henriettenstr. 14).

Geboren: Dem Müller Albert König eine T., Helene (Bernburgerstr. 20). Dem Former Hermann Germo ein S., Hermann (Taubenstr. 6). Dem Kaufm. Walther Rühlemann ein S., Werner (Blücherstr. 3). Dem Patentanwalt Wilh. Packebusch ein S., Friedrich (Meckelstr. 8). Dem Fabrikarb. Albert Hund ein S., Paul (Glauchaerstr. 39). Dem Handarb. Wilhelm Apel ein S., Wilhelm (Schillerstr. 24). Dem Maler Herm. Hennig eine T., Elise (Am Bahnhof 4). Dem Maurer Albert Götze ein S., Fritz (Schmiedstr. 22). Dem Handarb. Max Fischer ein S., Hans (Bergstr. 3). Dem Fleischer Paul Petermann ein S., Otto (Taubenstr. 5). Dem Kaufm. Paul Herzog ein S., Walther (Thüringerstr. 7). Dem Lagerhalter Arthur Haase eine T., Johanna (Kl. Brauhausstr. 22).

Gestorben: Des Handarb. Max Schwarzkopf S., todtgeb. (Zwingerstr. 17). Des Maurer Wilhelm Kramer T. Frieda, 6 J. (Forsterstr. 52). Der Rentner Theodor Schroeder, 63 J. (Elisabeth-Krankenhaus). Der Militär-Invalide Otto Lischke, 21 J. (Klinik). Der Schulhausmann Louis Schunke, 68 J. (Diakonissenhaus). Des Kaufmann Eduard Helbig Ehefr. Emma geb. Hacker, 36 J. (Bergmannstrost).

Standesamt Giebichenstein.

Meldungen vom 21. bis 24. Oktober 1899.

Aufgeboten: Der Schlosser Martin Maczynski und Anna Bertha Voigt (Halle). Der Landwirth Arthur Richard Bause und Bertha Tornack (Giebichenstein und Mötzlich). Der Bierfahrer Paul Zorn und Bertha Rose (Augustastr. 65 und Zschernitz).

Eheschließungen: Der Schuhmacher Oskar Reichmann und Henriette Teucher (Gr. Brunnenstr. 48 und Gr. Breitenstr. 5b). Der Heizer Karl Lorenz und Anna Funk (Halle und Eichendorffstr. 34). Der Schlosser Ernst Anton und Martha Spieß (Halle und Fährstr. 11a). Der Mechaniker Otto Eckert und Henriette Dießner (Wettinerplatz 13 und Halle).

Geboren: Dem Schneidermstr. Wilhelm Mucke ein S., Paul Otto (Fährstraße 11). Dem Handarbeiter Wilhelm Schulze ein S., Robert Willy (Triftstraße 7). Dem Handarbeiter Karl Wiemann ein S., Franz Hermann (Große Brunnenstr. 32). Dem Handarbeiter Franz Hühn ein S., Franz Arno (Reilstr. 106). Dem Handarbeiter Franz Pötzsch eine T., Marie Luise (Eichendorffstr. 8). Dem Eisendreher Otto Wolff eine T., Irmgard Martha Erna (Gr. Gosenstr. 7). Dem Maurer Franz Knote eine T., Luise Margarethe (Ziethenstr. 3). Dem Bahnarbeiter Otto Stahl ein S., Hermann Ewald (Ziethenstr. 34).

Gestorben: Des Fabrikarbeiter Karl Zimmermann S. Ernst Paul, 5 Mon. (Kl. Gosenstr. 4). Des Tischler Otto Uhlrich S. Karl Otto, 1 Mon. (Triftstraße 39).

Standesamt Trotha.

Meldungen vom 18. bis 24. Oktober 1899.

Eheschließung: Der Fabrikarbeiter F. Wandkowsky und A. F. W. Heide (Lindenstr. 16 und Mühlstr. 1).

Geboren: Dem Maurer F. C. W. Dietrich ein S., Reinhold Louis Ferdinand (Mötzlicherstr. 7). Dem Handarbeiter F. W. Hoffmann ein S., Friedrich Wilhelm Willy (Magdeburgerstr. 80). Dem Brauereiarbeiter A. F. Bleidorn eine T., Frieda Elsa (Magdeburgerstr. 6). Dem Arbeiter H. Ch. Kölling ein S., Hermann Albert (Magdeburgerstr. 84). Dem Maurer F. F. Kohl eine T., Auguste Marie (Seeben). Dem Schmied F. F. Wolf ein S., Friedrich Franz Paul (Magdeburgerstr. 54).

Gestorben: Die Wittwe Karoline Müller geb. Güldenfuß, 67 J. (Mötzlicherstraße 5). Des Arbeiter F. F. Völlner T. Luise Helene, 2 J. (Seeben).

Reform-Beinkleider vorzüglicher Schnitt, Ia. Qualitäten.
Unter-Röcke unerreicht grosse Auswahl, sehr billige Preise.
A. Huth & Co. Gr. Steinstrasse 87.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18991025046/fragment/page=0001

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— **Stand der Herbstsaaten im Deutschen Reiche um Mitte Oktober:** Weizen 2,3, Winterspelt 2,1, Roggen 2,4, junger Klee 2,7, wobei 2 gut, 3 mittelgut und 4 schlecht bedeutet. Der in der ersten Hälfte der Berichtsperiode anhaltend gefallene Regen verzögerte die Herbstbestellung. Seit Anfang Oktober hat die Aussaat unter meist günstigen Verhältnissen begonnen. Trotz der Nässe ist in den meisten Theilen des Reiches die Mäuseplage eingetreten.

New York, 24. Okt. [Telegr.] Weizen eröffnete kaum behauptet mit niedrigeren Preisen infolge ungünstiger europäischer Marktberichte und Verkäufe. Im weiteren Verlaufe führten Deckungen, reichliche Käufe und ungünstiges Wetter im Südwesten eine Steigerung herbei. Später auf Bradstreets-Berichte wieder fallend. Schluss kaum stetig. — Mais verlief auf schwächere Kabelberichte, Liquidation und Mattigkeit des Weizens in schwächerer Haltung. Schluss stetig.

Chicago, 24. Okt. [Telegr.] Weizen setzte infolge schwächerer Kabelberichte etwas niedriger ein. Im weiteren Verlaufe trat auf Deckungen der Baissiers und trockenes Wetter, sowie auf Abnahme der Eingänge eine Besserung ein. Später auf Liquidation wieder rückgängig. Schluss kaum stetig. — Mais anfangs stetig auf Abnahme der sichtbaren Vorräthe und gute Nachfrage für Locowaare, im weiteren Verlaufe fallend infolge Liquidation. Schluss stetig.

— Nienburger Eisengiesserei und Maschinenfabrik. Am 21. d. fand die Hauptversammlung für 1898/99 statt. Aus dem Geschäftsbericht ist zu ersehen, dass das letzte Jahr zwar ein sehr günstiges war, aber durch die aus früherer Zeit stammenden Verluste wesentlich beeinträchtigt wurde. Der Umsatz betrug 669,396 Mark (499,794) und liess einen Fabrikationsnutzen von 247,416.39 Mark (154,301.01). Nach Absetzung der Unkosten und gewöhnlichen Abschreibungen würde bei einem Aktienkapital von 602,000 M. ein Ueberschuss von 87,747.55 M. (15,494.25) geblieben sein, doch wurde vorgezogen, das Werk pekuniär zu kräftigen und nach Beseitigung der alten Schäden nebst Unterbilanz noch das Modellkonto 7115.15 M. und das Patentkonto 12,102.55 M. bis auf je 1 M. herunterzuschreiben, so dass 31,834.22 M. zur Verfügung der Generalversammlung blieben. Diese beschloss nur eine Dividende von 3 Proz. zu zahlen und dem Reservefonds eine besondere Ueberweisung von 15 Proz. des Reingewinnes zuzuführen. Für den wegen Krankheit ausgeschiedenen Ingenieur F. Wendel wurde Ingenieur L. Schreiber-Halle und als fünftes Mitglied C. Schrödter-Berlin in den Aufsichtsrath gewählt.

— Sächsische Maschinenfabrik zu Chemnitz (vormals Hartmann). Dem Aufsichtsrath lag der Abschluss für 1898/99 vor. Er weist nach Abzug der Tantièmen einen Rohgewinn von 1,523,245 M. aus. Es wurde beschlossen, 557,311 M. zu Abschreibungen zu verwenden und bezüglich des Reingewinns von 965,934 M. die Vertheilung einer Dividende von 7 Proz. auf das erhöhte Aktienkapital von 12 Mill. M. (im vorhergegangenen Jahre ebensoviel), ferner die Ueberweisung von 15,000 M. an den Dispositionsfonds für Beamte, 10,000 M. an die Arbeiter-Unterstützungskasse vorzuschlagen und 54,551 M. vorzutragen. Am 1. Okt. lagen für ca. 14,000,000 M. Aufträge vor, gegen ca. 10,000,000 Mark am gleichen Tage des Vorjahres.

— Der Aufsichtsrath der Berliner Bockbrauerei schlägt 10 Proz. (wie im Vorjahr) Dividende vor, zu Abschreibungen werden 116,564 M. (110,938 M.) verwendet. Da die ausserordentliche Reserve von 80,000 M. nach Erledigung schwebender Prozesse frei geworden ist, werden hiervon 46,283 M. zu Extraabschreibungen und 18,716 M. für die ordentliche Reserve verwandt.

— Fahrzeugfabrik Eisenach. In einer in Berlin abgehaltenen Versammlung von Aktionären der Gesellschaft wurde beschlossen, in der nächsten Hauptversammlung Rechenschaft von den Verwaltungsorganen über die bereits geschilderten Vorgänge zu fordern.

— Der Bankier Blarer aus Zürich, über dessen Falliment wir berichteten, beging in Paris Selbstmord.

— Eisenbahn-Einnahmen. Mittelmeerbahn zweites Okt.-Drittel 27,052 Lire weniger.

Waaren- und Produktenberichte.

Zucker.

Magdeburg, 25. Okt. [Telegr.] Kornzucker excl. 88proz. Rend. 10,00–10,12½. Nachprodukte excl. 75proz. Rend. 8,10–8,35. Ruhig. Brodraff. I. 23,50–23,75. Brodraff. II. 23,25–23,50. Gem. Raffinade mit Fass 23,37½–24,00. Gem. Melis I. mit Fass 22,75. Stetig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Oktober 9,25 Gd., 9,27½ Br., per November 9,25 Gd., 9,30 Br., per Dezember 9,32½ Gd., 9,37½ Br., per Januar-März 9,50 Gd., 9,55 Br., per Mai 9,75 bez., 9,70 Gd. Stetig.

Hamburg, 25. Okt. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt. Basis 80% Rendement neue Usance frei an Bord. Hamburg per Oktober 9,22½, per November 9,22½, per Dezember 9,30, per März 9,55, per Mai 9,67½, per August 9,92½. Ruhig.

Spiritus.

* Hamburg, 24. Okt. Spiritus fest. Okt. 19¾, Okt.-Nov. 19¾, Nov.-Dez. 19½ Gd.
* Paris, 24. Okt. (Schlussbericht.) Spiritus fest, Okt. 36,00, Nov. 36,25, Jan.-April 37,00, März-Juni 37,75.

Wolle. Baumwolle.

* Bremen, 24. Okt. Baumwolle. Schwächer. Upland middl. loco 38¼ Pfg.
* Liverpool, 24. Okt. Baumwolle. Umsatz: 8000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Willig.

Middl. amerik. Lieferungen: Ruhig. Okt.-Nov. 3 54/64–3 55/64 Käuferpr., Nov.-Dez. 3 54/64 Verkäuferpr., Dez.-Jan. 3 53/64 do., Jan.-Febr. 3 52/64 Käuferpr., Febr.-März 3 52/64 Verkäuferpr., März-April 3 52/64 do., April-Mai 3 52/64 do., Mai-Juni 3 52/64 Käuferpr., Juni-Juli 3 52/64 do., Juli-Aug. 3 52/64 d. do.

* Manchester, 24. Okt. 12r Water Taylor 5, 20r Water Leigh 6, 50r Water courante Qualität 6⅝, 30r Water bessere Qualität 7⅜, 32r Mock courante Qualität 6¾, 40r Mule Mayall 7¾, 40r Medio Wilkinson 8, 32r Warpcops Lees 6⅞, 36r Warpcops Rowland 7⅝, 36r Warpcops Wellington 7¾, 40r Double Weston 8, 60r Double courante Qualität 11⅝, 32r 116 yards 16×16 grey printers aus 32r/46r 168. Fest.

Hopfen.

Nürnberg, 24. Okt. Nachdem gestern 1000 Ballen Hopfen zu um 3–5 M. höheren Preisen verkauft werden konnten, stellten die Eigner heute übertrieben hohe Forderungen, sodass sich der Verkehr nur schleppend vollzog. Zu unveränderten aber sehr festen Preisen kamen ungefähr 1200 Ballen zum Verkauf.

Chemische Produkte.

* London, 23. Okt. Chilisalpeter ord. 7 sh. 8¼ d., raff. 7 sh 10½ d.

Hülsenfrüchte.

* Leipzig, 24. Okt. Mais per 1000 kg. netto amerikanischer 110–114 M. bez. Br. Rundmais 110–132 M. bez. u. Br.

Sämereien.

* Petersburg, 24. Okt. Hanf loco —. Leinsaat loco 15,50.

Futterartikel.

* Hamburg, 23. Okt. Oelkuchen fest, Rapskuchen 105–120 M. Leinkuchen 14–145 M. Palmkuchen, deutsche 110–112 M. Cocosnusskuchen 135–150 M. Cocosnusskuchen, deutsche —,— M. Erdnusskuchen 130–150 Baumwollsaatkuchen 112–118 M. Palmkernschrot 95–100 M. die 1000 kg.

Metalle.

Hamburg, 23. Okt. Silber 79,00 Br.. 78,50 G.
London, 23. Okt. Silber 26⅝.

* London, 24. Okt. Chili-Kupfer — Lstrl., 3 Mon 73¼ Lstrl.
* London, 24. Okt. Blei span. — Lstrl., engl. 16⅞ Lstrl., Zinn 140½ Lstrl., Zink 22 Lstrl.
* Glasgow, 24. Okt. vorm. 11 Uhr 5 Min. Roheisen. Mixed numbers warrants 70 sh. 10½ d. Ruhiger.
* Glasgow, 24. Okt. (Schluss.) Roheisen. Mixed numbers warrants 70 sh. 6 d. Warrants Middlesborough III. 68 sh. 10½ d.
* Amsterdam, 24. Okt. Bancazinn 83¼.
* New York, 24. Okt. Zinn 31,00. Kupfer 17,50–18,00 Doll.

Schiffsnachrichten.

Bremen, 24. Okt. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Preussen" von Ostasien, 23. a. d. Weser. „Marxburg" von Brasilien, 23. a. d. Weser. „Coblenz" vom La Plata, 23. Quessent passirt. „Marie Rickmers" nach Galveston best., 23. Prawle Point passirt. „Kaiser Wilhelm II." 23. von Genua in Gibraltar. „Ems" 23. v. New York in Gibraltar. „König Albert" nach Ostasien best., 23. in Suez. „Königin Luise" 24. von New in Bremerhaven.

Berliner Börse vom 25. Oktober.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Die Tendenz der Börse war bei Eröffnung eine uneinheitliche. Das reguläre Geschäft wurde durch die im Zuge befindliche Schiebung zum Ultimo vielfach behindert und der zu dem gedachten Zwecke geforderte Satz von 6 Proz. drückte im allgemeinen. Den vorliegenden höheren Minenkursen aus London wurde keine Beachtung geschenkt angesichts der Thatsache, dass die spärlichen Berichte vom südafrikanischen Kriegsschauplatze keinen klaren Einblick auf die Lage gewähren. Der Fondsmarkt war still, der Bankenmarkt setzte theilweise in Mittelbanken schwächer ein; im Montanaktiemarkt war der Verkehr unregelmässig; Kohlenaktien fest auf günstige Meldungen über die Lage des Ruhrkohlengebietes und insbesondere jener der Kokskohlen unter Hinweis auf die Mehrerträgnisse infolge Erhöhung der Kokspreise. Die Börse bewerthete aus diesem Grunde Eisenaktien niedriger wegen Befürchtung, dass die Eisenindustrie unter dem Druck der Steigerung der Kokspreise beeinträchtigt werde. Im Eisenbahnaktienmarkte war gutes Geschäft und gute Haltung in italienischen Bahnen; Franzosen, Gotthard, Canada und Transvaal in zweiter Börsenstunde um 2 Prozent höher (213,75). Im weiteren Verlaufe Kreditaktien höher; Banken ruhig; Montan- und Kohlenaktien preishaltend. Auf den sonstigen Umsatzgebieten was alles unverändert.

Kursnotirungen

vom

25. Oktober, 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20.45bz
Französische Noten	81,05bz
Italienische „	75,55bz
Oesterreichische „	169 45bz
Russische „	216,45bz
Schweizer „	80,60bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	3½	97 80bz
do. do.	3½	98,10bz
do. do.	3	88,80bz
Preuss. Cons. Anleihe	3½	97,70bz
do. do.	3½	97,75bz
do. do.	3	88,80bz
Staats-Schuldscheine	3½	99,40G
Hallesche Stadt-Anl.	3½	— —
Landsch. Centr.-Pfbr.	3½	95,30bz
do. do.	3	86,00B
Sächsische Rente	3	86,30bzP
Bayer. allg. neue St.-A.	3½	96,30bz
Hamburger Rente	3½	— —

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A.5000	—	— —
Chinesische Anleihe	5½	102,25G
Italienische Rente	4	92,50bz
Mex. 5% cv. G.-A.1899	6	97,60G
Oesterr. Gold-Rente	4	99,40G
do. Papier-Rente	4⅕	99,10G
do. Silber-Rente	4⅕	99,00G
Port. Staats-Anl. 88-89	frc.Z.	36,10bzG
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	93,90G
Rumän. fund.	5	— —
do. amort.	5	96,80G
do. do. 1891	4	86,00bz
Russ. kons. 1880	4	— —
do. Gold-Rente 1884	3½	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	— —
do. do. 5er	4	— —
Serbische Gold-Pfdbr.	5	93,80bzG
do. Rente 1895	4	59 60bzG
Spanier Ext. gr Stücke	4	61 50bzG
do. do. kl. do.	4	61,50bzG
Ungar. Goldrente 1000	4	97,40bzG
do. do. 500	4	98,30bz
do. do. 100	4	98,30bz
do. E.-G.-A. 1000	4½	100,75G

Bank-Aktien.

Berliner Bank	7	116,75G
Berliner Handels-Ges.	9	163,60bz
Breslauer Disk.-Bank	7	118,25G
do. Wechsl.-Bank	6	107,30B
Darmstädter	8	146 90bz
Dessauer Landesbank	7½	125,00bz
Deutsche Bank	10	203,25bz
do. Genossenschaftsb.	6	115,15G
Diskonto-Kommandit	10	191 50bzG
Dresdener Bank	9	161,30bzG
Dresdner Kred.-Anst.	9	127,50bz
Hamb. Komm. u. Disk.	8	121,40G
Leipzig. Kreditanstalt	10	195,75G
Maklerbank	7	106,00bzG
Meininger Hypothekb.	6½	129,60G
Mitteldtsch. Kreditb.	6	114 25G
Nationalb. f. Deutschl.	8½	142,60G
Oesterreich. Kredit	10⅝	231,50bz
Preuss. Boden-Kredit	7	139,00bzG
do. Centr.-Bod.-K	9	162,30bzG
Reichsbank	8,51	155,40bz
Russische Bank	8	— —
Sächsische Bank	6½	137,60G
Schaaffhaus. Bank.-V	8	144.00bzG
Schlesisch. Bank-Ver	7	146.25G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	3	179,60bz
Lübeck-Büchen	7½	159,40bz
Marienburg Mlawkaw	2½	83,25bz
Ostpreuss. Südbahn	3	88,60bz
Ital. Meridionalbahn	6 4/5	— —
Ital. Mittelmeerbahn	5	— —
Canada Pacific	4	92,60bz
Transvaalbahn-Akt.	13	212,40bz
Northern perf.	4	75,90bz
Luxemb. Pr. Henri-B.	4½	212,40bzG

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Berliner Böhm. Brauh.	12	224,50bz
do. Br. Patzenhofer	12	242,75G
do. do. Schulheiss	15	250,00bzG
Allg. Elektr. (Edison)	15	245,00bzG
Anglo-Kont. Guano	0	106,75G
Anhalter Kohlen	6	103,10G
Berl. Elektrizit.-W.	13	223,00bzB
Bochumer Gussstahl	16⅔	252,75bz
Buderus Eisenw. A. u. B	6	116,00G
Butzke & Co.	0	89,50B
Chem. Fabrik Buckau	0	84,25B
Courl Bergw.	8½	— —
Cröllwitzer Papier	18	232,10bzG
Dannenbaum	4'	119,80bz
Donnersmarckh. conv.	10	118,50bzG
D. Union V.-A. Lit. C.	5	123,00bzG
Dynamit Trust	12	154,00bzG
Egestorff Salzwerke	6⅛	140,75G
Eilenb. Kattun	1½	69,25G
Eintracht, Braunk.-B.	10	172,20bzG
Eschweiler Bergwerk	15	227,60G
Gelsenkirchen Bergw.	10	194,60G
Ges. f. Elektr. Untern.	8½	154,75G
Glauziger Zuckerfabr.	9	120,00bzB
Greppiner Werke	6¾	115,00G
Grosse Berl. Strassenb.	18	266,10bz
Hallesche Maschinen.	32	430,00bzG
Hamburg. Packetfahrt	6	126,00bzG
Harpener Bergbau	10	196,30bz
Hartmann Maschinen	7	151,40bz
Heinrichshall	6	132,60G
Hibernia Bergbau	12	214,70G
Hildebrand Mühlen	13½	184,00bzB
Hörder-Hütten konv	0	22,00G
do. St.-Prior.-A.	14	220,00G
Kaliwerke Aschersleb.	10	151,70B
Kette Dampfschiff.	3	..8,90G
König-Wilh. konv.	15	272,00bzG
do. 5% St.-Pr.	20	332,75G
Körbisdorf Zuckerfbr.	8	117,00bzG
Lauchhammer konv.	9	143,80bz
Laurahütte	15	248,30bzB
Leipz. Brauer. Riebeck	10	201,00G
Leopoldshall chem. F.	5	88,80G
Massen Bergbau	4	160,00bz
Nordd. Jute	6	104,00G
Norddeutscher Lloyd	7	118,70G
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	7	126,10G
do Eisen-Ind. Caro	9	177,30G
Phönix Aktien	11	177,25G
Pomm. Maschinen	10	129,50bzG
Rheinisch. Metallw. F.	14	195,00bzG
Rhein-Nassau	15	213,00bzG
Riebeck Montan	12	201,00G
Rositzer Braunkohlen	13	— —
do. Zucker.	12½	166,00bzG
Sächs.-Thür. Braunk.	7	130,75bzB
do. St.-Pr. I.	7	— —
Saline Salzungen	2½	185,25G
Schalker Gruben-u.H.	42½	568,00bzG
Stassfurt, Chem. Fabr.	10	262,75bzG
Stettiner Cem. Bredow	9	211,25B
Stolberger Zink-Akt.	5	114,00G
do do. St.-Pr.	10	173,50bzG
Thale, Eisenh. St.-Pr.	8	127,50G
do. do. Vorz.-A.	8	138,00bzG
Thür. Salinen, Verein.	1 4/5	65,25G
Westeregeln Alkali	13	210,75bzG
Zeitzer Maschinen	20	267,25bzG

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	169,40bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,75B
London	1 Lstrl.	8 T.	20.445bz
Paris	100 Fr.	8 T.	80,95bz
Wien	100 Fl.	8 T.	169,25b
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,60G
Ialt. Plätze	100 Lire	10 T.	75,50bz
Petersburg	100 Sr.	3 M	— —

Privat-Diskont 5¼.

Schluss-Kurse. nachmittags 2½ Uhr.

[Tendenz: fest.]

Oesterr. Creditaktien	232,00	Ostpreussen	88,60
„ Staatsb.-Aktien	140,00	Warschau-Wiener	—,—
„ Südbahn-Aktien	31,90	Dynamit-Trust-Akt.	142,90
Buschtiehrader	—,—	Bochumer	253,40
Berl. Handelsges.	164,00	Dortmunder Union	123,75
Deutsche Bank	203,50	Laurahütte	249,00
Dresdner Bank	161,00	Gelsenkirchen	195,25
Darmst. Bank	146,90	Harpener	197,40
Diskonto-Kommandit	191,40	Hibernia	215,25
Nationalb. f. Deutschl.	142,40	Nordd. Lloyd	118,90
Gotthardbahn	142,35	Packetfahrt	126,60
Marienburger	85,45		

Berlin, 25. Okt. (Offizielle Notirung.) Spiritus: 50er —,— M. Umsatz —,— Liter. 70er 46,50 M. Umsatz: 10,000 Liter.

Leipzig, 25. Okt. [Telegr.] Mansfelder Kuxe 1140 G. — Zuckerraffinerie Halle —,— bz.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

24. Okt. abends + 1,63, 25. Okt. morgens + 1,63.

Schleppverkehr auf der Saale.

Mitgetheilt vom Halleschen Speditions-Verein m. b. H.

Angekommen in Halle am 24. Okt. Kahn 3855 Sr. Köhler sen. mit Stückgut von Hamburg und Harburg.

Letzte Telegramme.

Berlin, 25. Okt. Gestern abend waren der Staatssekretär des Reichsmarineamts, Admiral Tirpitz, gleichzeitig mit dem Staatssekretär des Auswärtigen Amts, Grafen v. Bülow, zu gemeinschaftlichem Vortrage zum Kaiser nach Potsdam befohlen. Der Staatssekretär des Reichsmarineamts begab sich heute früh nach Baden-Baden, um dem dort weilenden Reichskanzler Fürsten Hohenlohe Vortrag zu halten.

Stuttgart, 25. Okt. Die Herzogin von Albany, des Königs Schwägerin, ist mit ihrer Tochter, Prinzessin Alice, und ihrem Sohne, Prinz Eduard, dem künftigen Thronfolger von Sachsen-Koburg-Gotha, gestern zum Winteraufenthalt im hiesigen Residenzschlosse eingetroffen.

London, 25. Okt. (Reuter'sches Bureau.) Bei der „Englisch Trading Company" ist gestern ein Brief ihres Vertreters in Rio del Rey vom 19. September eingegangen, in dem dieser mittheilt, ihm zugegangene Nachrichten bewiesen, daß die Eingeborenen in den Mittheilungen, betr. die angebliche Abschlachtung einer deutschen Expedition, alles übertrieben haben. Sowohl Leutnant v. Queis, als v. Lohmeyer seien am Leben, auch seien alle Faktoreien wieder geöffnet.

Der Transvaalkrieg.

London, 25. Okt. Das Kriegsamt erhielt ein Telegramm General White's, datirt Ladysmith 24. Okt. abends 9 Uhr: Eine gestern hier eingegangene Meldung ergab, daß sich die Buren in beträchtlicher Zahl in ausnehmend starker Stellung westlich der Hauptstraße von Ladysmith nach Dundee festgesetzt haben. Ich erhielt ebenso die Nachricht, daß unsere Truppen in Dundee, die früher vom General Symons, jetzt vom General Yule befehligt werden, jetzt zurückgehen nach Ladysmith auf dem Wege über Keith und die Thäler des Waschbank- und Sonntagsflusses und heute am Sonntagsflußthal eintreffen sollten. Ich zog mit einer starken Kolonne aus, um die Bewegungen Yule's zu decken. Der Feind wurde etwa 7 Meilen von Ladysmith entfernt in einer von Natur ausnehmend starken Stellung westlich der Straße entdeckt. Als der Feind die Vorbereitungen sah, eröffnete er das Feuer aus einem Geschütz mit großer Präzision. Unsere Artillerie erwiderte bald und brachte das Geschütz zum Schweigen. Unsere Truppen wurden sodann beordert, einen Höhenzug parallel zu der Stellung des Feindes, aber näher an der Straße, zu besetzen. Ich beschränke mich darauf, den Feind genügend zu engagiren und somit zu verhindern, gegen Yule's Truppen etwas zu unternehmen. Gegen 2 Uhr war das Feuern im wesentlichen beendigt.

„Daily Mail" meldet aus Kapstadt vom 24. Okt.: General Yule hat seine Vereinigung mit General White etwas nördlich von Ladysmith bewirkt.

Eine Depesche des Gouverneurs Milner an den Kolonialminister Chamberlain besagt, die Bemühungen, die Basutos ruhig zu erhalten, seien erschwert worden durch das prahlerische Verhalten der Buren an der Grenze, die vor und nach Beginn der Feindseligkeiten offen gedroht hätten, Masern und andere Stationen anzugreifen. Sie hätten auch versucht, den Gehorsam der Basutos gegen England zu erschüttern und die darauf gerichteten Bemühungen zu vereiteln, sie in Ruhe zu halten. Die Buren seien daher verantwortlich dafür, daß sich die Sorge vor Einfällen der Eingeborenen geltend mache. (Nach einem uns soeben aus Brüssel zugehenden Telegramm bezeichnet der dortige Transvaal-Gesandte Dr. Leyds die Behauptung, die Buren hätten die Hilfe der Basutos angerufen, als Verleumdung.)

Dem „Reuter'schen Bureau" geht aus Kimberley vom 21. Oktober folgende Mittheilung zu: Die Regierung von Transvaal erließ eine Proklamation, die besagt, daß sie Griqualand und Betschuanaland annektire. Zweifellos sollen hierdurch die Afrikander in der Kapkolonie zu dem Glauben veranlaßt werden, daß sie sich nunmehr der Transvaal-Republik anschließen können, ohne sich der Gefahr auszusetzen, „nach endgiltiger Besiegung der Buren" wegen Hochverraths bestraft zu werden. Der Kommandant von Kimberley erließ eine Gegenproklamation, in der er erklärt, die Proklamation der Buren habe keine Kraft. Der Rechtsstand der britischen Unterthanen sei unverändert. Wer dabei betroffen werde, daß er den Feind irgendwie unterstütze, werde als Aufrührer bestraft werden. Es wurden bereits mehrere Verhaftungen vorgenommen.

Nach einem Telegramm des „Daily Telegraph" aus De Aar (südlich von Kimberley) vom 23. Okt. soll General Cronje, nachdem er zweimal von Mafeking zurückgeworfen ist, auf Kimberley marschieren und Mannschaften, Vorräthe und Munition auf britischem Gebiete zu requiriren. Cronje habe eine kleine Abtheilung zur Belagerung von Mafeking zurückgelassen. Die Freistaat-Buren seien auf dem Marsche nach Westen, um sich mit Cronje zum Angriff auf Kimberley zu vereinigen.

„Daily Mail" meldet aus Kapstadt, daß die Regierung von Transvaal von Prätoria fünf Geschütze nach Mafeking geschickt habe.

Die londoner Blätter schreiben, es könne kaum bezweifelt werden, daß die Admiralität beabsichtige, einen Theil der Reserveflotte mobil zu machen, aber es werde geglaubt, der Persische Meerbusen sei die Ursache der in Erwägung stehenden Maßnahmen, da Rußland dort einen Hafen zu erlangen wünsche.

Kapstadt, 25. Okt. Die von Prätoria erlassene Proklamation zum Schutze des Eigenthums der Briten wird hier für bedeutungsvoll gehalten.

Meteorologische Station zu Halle.

	24. Oktober (9 Uhr 12 Min. ab.)	25. Oktober (7 Uhr 12 Min. mrg)
Barometer Millimeter	756,9	758,8
Thermometer Celsius	7,2	5,8
Rel. Feuchtigkeit	63%	73%
Wind	NW 2	NW 2

Maximum der Temperatur am 24. Oktober: 13,8° C.
Minimum in der Nacht vom 24. Oktober zum 25. Oktober: 5,7° C.
Niederschläge am 25. Oktober 7 Uhr morgens: 0,3 mm.

Donnerstag, 26. Oktober.
Unbeständiger, dabei etwas wärmer.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18991025046/fragment/page=0002

Die Ueberschriftszeile 25 Pfg., für Halle 15 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 5 Pfg., für Halle 4 Pfg.

Unterricht.

Erstes Sprach-Institut
„Methode Berlitz". Englisch, Französisch, Italienisch. Geprüfte nationale Lehrkräfte. Prospecte kostenfrei. Schulstrasse 3/4. Telephonanschl. 1125. **Die Direction.**

Unterrichts-Institut
für Schönschrift, kaufmännische, landwirthschaftliche und Hotel-Buchführung, Stenographie (Gabelsberger), Rechnen und Correspondenz. Schreibmaschinen-Unterricht. **F. Wehmer**, Gr. Ulrichstraße 33.

National-School
of Languages. Methode Berlitz, Baudour - Fursey. Englisch, Französisch, Italienisch, nur nationale, wissenschaftlich geprüfte Lehrkräfte. **A. Baudour** acad. gebildet und geprüft, Wilhelmstrasse 1. b

Student der Theologie
ertheilt Privatunterricht. Offert. unter **Dd. 466** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Nachhülfestunden
ertheilt gründlich stud. phil. rec. in allen Fächern, besonders Französisch und Englisch, außer Griechisch. Gute Empfehlungen. Gefl. Offerten unter **Bb. 464** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Für Schüler.
Arbeitsstunden unter gewissenhafter Anleitung und gründl. Nachhilfe bei einem erfahrenen wissenschaftl. Lehrer. Gefällige Meldungen unter **B. c. 882** bef. **Rudolf Mosse**, Halle. (b

Privatunterricht
ertheilt billigst Student. Offerten sub **V. 3143** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Klavier-Unterricht
erth. Frau **Martha Benkenstein**, ehemalige Schülerin von Herrn Professor Reubke, Heinrichstr. 9, p.

Offene Stellen.

Männliche.

Kaufmann gesucht.
Für eine Eisen- u. Ofenhandlung wird ein älterer Kaufmann gesucht, welcher mit der Eisenbranche vertraut ist und selbständig das Geschäft vertreten kann. Offerten unter **1881 M.** an die Exped. d. Ztg. abzugeben.

Reisender,
gleichviel welcher Branche, der Apotheken und Drogengeschäfte regelmäßig besucht, zum Vertrieb pharmazeutischer Glas- und Porzellan-Utensilien gegen Provision gesucht. Offerten unter **1915 W.** an die Exped. d. Ztg.

Barbiergehülfen
sucht **Böttcher**, Triftstraße 37. b

Klempnergesellen
gesucht. **Heinr. Oertel**, Geiststraße 27.

Einen Schmiedegesellen
sucht **O. Knöchel**, Schmiedemstr., Breitestraße 8.

Gußbestoßer
für Metallguß zu dauernder Arbeit sofort gesucht von **C. A. Callm**, Marienstraße 2.

Maschinenarbeiter
mit guten Zeugnissen für die Fraise gesucht. **Forsterstr. 41.** b

Tücht. Tischlergeselle,
auf Bau- und Möbeltischlerei, sofort gesucht. **R. Stemler**, Lebendorf bei Cönnern a/S.

Ein Tischlergeselle
kann sofort oder später bei mir in Arbeit treten. **Herm. Kage**, Zörbig, Markt.

Einen Stellmachergesellen
für dauernde Arbeit sucht **W. Mückenheim**, in Steuden bei Teutschenthal.

Tüchtige Glaser
auf Winterarbeit sucht **R. Kühling**, Zeitz.

Tüchtige Glasergesellen
sucht **Fr. Adam**, Rathhausstr. 9.

Jungen tücht. Müller
sucht jetzt oder später als Zweiten einzustellen **Fr. Bleichroth**, Mühle Sundhausen b. Nordhausen.

Schneidergesellen
stellt ein **F. Becker**, Wilhelmstr. 47.

Schneidergeselle
auf Woche gesucht **Martinstr. 17.**

4 Leute
zum Zuckerrübenausmachen auf Accord sof gesucht **Thorstr. 56, p.**

Gesucht
wird zum sofortigen Antritt ein an der Bahn tüchtiger, verheiratheter Hausdiener, dessen Frau den Bierausschank mit erhalten kann. Persönliche Vorstellung im **Hotel zur Sonne, Merseburg.**

Led. Kutscher,
gedienter Kavallerist, guter Pferdepfleger und Fahrer, sucht sofort Frau **H. Henze**, Schülershof 15.

Verwalter-Gesuch.
Auf Rittergut Gröst bei Roßbach de bat. wird zum baldigen Antritt ein mit schriftlichen Arbeiten vertrauter, jüngerer und anständiger Verwalter gesucht.

Jüngerer 2. Verwalter
wird zum sofortigen Antritt auf **Rittergut Gr.-Kayna, Bez. Halle**, gesucht. Gehalt nach Uebereinkunft.

Ein tüchtiger Aufseher
in der Landwirthschaft sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, für 1900 mit 40—120 preußischen Leuten Stellung. Offert. unter **F. 051** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Verheirath. Pferdeknecht
sucht sofort oder Neujahr **August Zieger**, Seeburg.

Schäfer-Gesuch.
Gutsverwaltung **Amt Gerbstedt** sucht einen Schäfer mit guten Zeugnissen. Antritt nach Uebereinkommen.

Ein Junge
zum Putzen sofort gesucht im **Schwarzen Bär.**

Lehrlingsstelle gesucht.
Für meinen Sohn, welcher Ostern 1900 die Schule verläßt, suche ich behufs tüchtiger kaufmännischer Ausbildung eine Lehrstelle auf dem Comptoir eines Fabrik- oder Engrosgeschäfts. Gefl. Offerten unter **1928 L.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Für Contor
unseres Fabrikgeschäfts suchen wir zu Ostern 1900 einen jungen Mann aus achtbarer Familie mit guten Schulkenntnissen als Lehrling. **Wilh. Krahnert & Co.**, Mostrich- u. Speiseöl-Fabrik, Fischerplan 6.

Söhne achtbarer Eltern,
welche Lust zur Musik haben, können Ostern 1900 bei Unterzeichnetem unter den günstigsten Bedingungen in die Lehre treten. (Lehrgeld keins). **F. G. Beyer**, Stadtmusikdirektor, Oschatz in Sachsen.

Gärtnerlehrling.
In einer Kunst- und Handelsgärtnerei ist eine Lehrlingsstelle unter sehr günstigen Bedingungen sofort oder auch später zu besetzen (auch für solche, die schon gelernt haben), Kost und Wohnung im Hause. Tüchtige Ausbildung zugesichert. Offerten unter **H. 3154** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Feilenhauerlehrling
gegen hohes Kostgeld sucht sofort **A. Kohlmann**, Streiberstr. 17.

Müller-Lehrling.
Ich suche für meine mit Selbstbedienung eingerichtete Mühle einen Lehrling. Bedingungen nach Uebereinkunft. Angebote unter **A. 0974** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Weibliche.

Kassiererin
mit guter Handschrift sofort oder bis spätestens 15. Nov. gesucht. Offerten unter **B. m. 986** bef. **Rudolf Mosse**, Halle. b

Verkäuferin.
Wegen Krankheit meiner ersten Verkäuferin, welche 3 Jahre in meinem Colonialwaaren-Geschäft (kleine Stadt Nähe Leipzig) thätig, suche sofort ein ehrliches, freundliches Mädchen, welches in einem gleichen Geschäft war. Familienanschluß und gute Behandlung zugesichert. Off. unter **N. 969** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Leipzig, erbeten.

Suche sofort,
ev. 1. November, für mein Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren-Geschäft eine Verkäuferin. Meldungen **Geiststraße 52**, Laden. **Paul Heinig**, Meerane.

Junges Mädchen
als Verkäuferin für seine Lederwaaren sofort gesucht. **Hans Milzark**, Sattlerwaarenfabrik, Große Ulrichstraße 56.

Zuarbeiterin
auf Damenconfection sofort gesucht. **Fr. Hamel**, Streiberstr. 34, Hintergebäude II. r.

Ein junges Mädchen
als Zuarbeiterin für feine Damenschneiderei und eine als Lernende sof. gesucht. **Moritzzwinger 14, III.**

Junges Mädchen
als Lernende für mein Tapisserie-Geschäft gesucht. **Theod. Lühr Nachf.**, Leipziger Straße 26.

Junge Mamsell
wird zum baldigen Antritt gesucht. Meldungen und Zeugnißabschriften sind zu senden an **Fr. M. Harz**, Rittergut Haardorf bei Osterfeld in Thür. Auch findet ein junges Mädchen zur Erlernung der Landwirthschaft ohne gegenseitige Vergütung daselbst Aufnahme.

Wegen Krankheit
der jetzigen suche ich zum baldigen Antritt eine nicht unerfahrene Mamsell. Anfangsgehalt 200 Mk. Frau Oberamtmann **Freymuth**, Kammergut Hardisleben bei Buttstädt.

Kinderfräulein
nach außerhalb gesucht. Frau **König**, Giebichenstein, Rellstraße 27, part.

Gesucht
Büffetfräulein, Mädchen zum Kochen lernen, Mädchen für ältere Dame, 10 Haus-, Wasch- u. Viehmädchen, 60—70 Thaler. Frau **Scholle**, Leipziger Straße 11.

● **Landwirthschafterinnen,** Kochmamsells, junge Mädchen zur Erlernung der Landwirthschaft u. feinen Küche erhalten sofort und später Stellen durch **Pauline Fleckinger**, Rennhäuser 3, am Markt.

Köchin-Gesuch.
Zum 1. November suche eine junge Köchin, welche mit zur Küche gehörige Hausarbeit mit übernimmt. Gehalt 180—200 Mark pro Jahr, muß im Hotel oder besserem Restaurant Küche erlernt haben. **Fritz Ulrich**, Hotel Rathskeller, Coswig in Anhalt.

Junge Mädchen
können unter günstigen Bedingungen kochen lernen. **Schwarzer Bär.**

Sehr kräftige Mädchen
als Wärterinnen, Mädchen für Alles, Knecht, Haus- und Stallmägde sofort und später, Hausdiener bei hohem Lohn durch Frau **Albers**, Leipziger Str. 35. Empfehle hübsches Fräulein nach auswärts für Büffet, Weinstube, Kassirerin und Wirthschafterin für einzelnen Herrn.

Sauberes Mädchen
für einzelne Leute, Stuben-Haus- und Kindermädchen sucht Frau **Schimpf**, Harz 46.

Drei Mädchen
für Küche und Haus, 4 Mädchen für alle Arbeit, 120 und 180 Mk., sucht Frau **Henze**, Schülershof 15.

Fleiß. sauberes Mädchen
sofort oder 1. November cr. bei gutem Lohn gesucht **Magdeburger Straße 6, I. rechts.**

Dienstmädchen,
ordentlich, erfahren und fleißig, bei hohem Lohn per 1. November gesucht. Zu erfragen **Magdeburger Straße 11**, Hintergeb.

Junges Dienstmädchen
1. November gesucht. **Restaurant Halloria**, Brüderstraße 2. b

Aelteres bess. Mädchen
mit guten Zeugnissen wird für eine alte Dame per 1. Januar gesucht. Zu melden in den Vormittags- oder Abendstunden **Mauerstraße 2**, I. rechts.

Suche
zum 1. Januar 1900 oder früher ein häusliches, anständiges Mädchen, welches kochen kann, als Stütze. Frau **Helene Nagel**, Wilhelmstraße 5.

Mädchen,
tüchtig, ehrlich, nicht zu jung, zum November gesucht **Luisenstr. 13**, I.

4 Stall-, 3 Hausmädchen
bei hohem Lohn, 4 Knechte erhalten zum 1. Januar Stelle durch **L. Kleinschmidt** in Dieskau.

Tüchtige Waschfrau
gesucht **Steinweg 25, I. r.**

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Tüchtiger Buchhalter,
31 Jahre, ledig, evang. (Eisenbr.) sucht Stellung bei bescheidenen Ansprüchen. Derselbe würde sich event. später betheiligen. Offert. unter **A. N. 1301** an **Rudolf Mosse**, Berlin SW.

Früherer Gerichtskanzlist
sucht ähnliche Stellung. Gefl. Off. unter **H. 053** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

● **Verheir. Pferdeknechte** und verheirathete Kuhfütterer suchen 1. Januar Stellen. **Kl. Ulrichstraße 3, I.**

Junger Mann,
unverheirathet, sucht als Hausdiener, Bote oder dergl. per sofort Stellung. Kaution vorhanden. Offerten unter **P. 3161** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Weibliche.

Junges gebild. Mädchen
aus guter Familie, tüchtig und zuverlässig, sucht sofort oder später Stellung als Stütze der Hausfrau. Gefl. Offerten unter **L. 3157** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Junges Mädchen
wünscht Stelle, um sich im Haushalt auszubilden. Familienanschl. Offerten unter **M. 033** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Mädchen,
16—20 Jahre, die nähen können, suchen Stelle **Barfüßerstraße 5.**

Aeltere Frau
sucht anständige Beschäftigung en ganzen Tag vom 1. ab. Auskunft durch Frau **Brieger**, Kl. Brauhausstraße 11.

Kräftiges junges Mädchen
von ordentlichen Eltern sucht Stellung. **K. Richter**, Benustedt.

Als Amme
bei Herrschaften sucht Stelle. Ein kleines Kind ist in Ziehe zu geben. Offerten unter **T. 3165** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Großer Eckladen
mit Einrichtung für Colonialwaaren, Wohnung, Lager- und Kellerräumen sofort billig zu vermiethen **Sternstraße 11.**

Laden
zu vermiethen im Eckgrundstück **Bernburger Straße 16.**

Gr. Ulrichstraße 19
Laden mit Wohnung zum 1. Januar 1900, auch früher zu vermiethen.

Laden,
Sternstraße 3, mit Stube zu vermiethen. Näheres daselbst.

Kleiner Laden
mit Hinterraum, auch als Contor geeignet, sofort oder später zu vermiethen **Alte Promenade 22.** Zu erfragen 2 Treppen rechts. b

Kleiner Laden,
in bester Lage, im Hause Ecke Leipziger Str. u. Neue Promenade, sofort oder später zu vermiethen. Näh **E. Jäger**, I. Etage. b

Große helle
heizbare, trockene Werkstatt oder Niederlage per 15. November zu vermiethen. Off. unter **1884 P.** an die Exped d. Ztg. erbeten.

Arbeitsraum,
mit oder ohne Kraftbetrieb, Mitte der Stadt, passend für Holzarbeiter, sofort oder später zu vermiethen. Näheres **Nannische Straße 15**, im Contor.

Marienstraße 6
als Niederlage oder Werkstatt ein größerer Raum mit darüber befindlichem Boden, außerdem schöner trockener Lagerkeller zu vermiethen

Wohnungen.

Ankerstraße 11
ist eine Eckwohnung für 650 Mk., oder eine desgl. für 575 Mk. zu vermiethen, sofort oder später zu beziehen.

Lindenstraße 48
schöne 3 Etage umständehalber zu Neujahr zu beziehen, 4 Zimmer vornheraus, Kammer, Küche, Mädchenkammer und sämmtliches Zubehör, Preis 525 Mark.

Wohnung,
4 Stuben, Kammer, Küche, Speisekammer, Mädchenkammer und Zubehör, zum 1. April 1900 zu vermiethen **Sophienstraße 25 a**, part. links. b

Schwetschkestraße 10
ist die Parterre-Wohnung, 4 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, per 1. April 1900 zu vermiethen.

Leipziger Straße 63
in der II. Etage Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, per 1. Januar 1900 zu vermiethen. Zu erfragen im **Cigarrengeschäft.**

Wohnung,
Liebenauer Str., I. Etage 625 M.
Liebenauer Str., I. Etage 525 M.
Lindenstraße 2, part. 675 Mark.
Näh. bei **W. Lucke**, Steinweg 25, I.

An der Universität 17
III. Etage zu vermiethen, 589 Mk.

Zinksgartenstraße 4
ist die II. Etage sofort oder später zu vermiethen. Näh. **parterre.** b

Robert Franzstraße 22, I.
1./4. 1900 für 1100 Mk. zu vermiethen. b

Augustastraße 14
herrschaftliche 2. Etage, 5 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Zubehör, Garten, 1. April 1900 zu vermiethen. Näheres parterre.

An der Universität 2
ist die Hälfte der III. Etage für 420 Mk. 1. April zu vermiethen. b

Geiststraße 17
III. getheilte halbe Etage 1. Januar event. 1. April zu vermiethen. Preis 400 Mark. b

Leipziger Straße 82, I.
Wohnung sofort oder später zu vermiethen. b

Herrschaftliche II. Etage,
Geiststraße 35, per 1. April 1900 zu verm. Besichtigung zwischen 12—2 Uhr Mittags.

Alter Markt 25
I. Etage, Wohnung für 650 Mk. per sofort oder später zu verm.

Zu vermiethen
per 1. April 1900 herrschaftliche 2. Etage für 800 Mark, Mitte der asphaltirten Marienstraße. Näh. bei **S. Löwendahl**, Marienstr. 17.

Reilstraße 131
I. und II. Etage, je 7 Zimmer u. Zubehör, 1. April zu vermiethen.

Kleinschmieden 6, III
herrschaftliche kleinere Wohnung, Centralheizung, 1. April zu vermiethen. b

Wegzugshalber
schöne geräumige Wohnung, 5 heizbare Zimmer nebst reichlichem Zubehör an ruhige Miether per 1. Januar zu vermiethen. Zu besichtigen 10—3 Uhr. **Magdeburger Straße 43, II.**

Glauchaer Straße 3
halbe I. Etage per 1. April 1900 zu vermiethen. Preis 390 Mk.

Fritz Reuterstraße 16,
ruhiges Haus, Parterre, 3 Stuben, Kammer, Küche &c., 380 Mark, 1. April.

Magdeburger Str. 10, IV.
Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, per sofort oder später zu vermiethen. Näh. beim Hausmann.

Pfännerhöhe 32
Wohnung, 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche, per 1. Januar zu vermiethen. Näh. beim Hausmann. b

Wolfstraße 10, Neubau
sind per 1. Januar Wohnungen, 2 Stuben, Kammer, Küche und Speisekammer, Korridor und Zubehör zu vermiethen, Preis 255 bis 285 Mark. Näheres daselbst oder **Königstraße 64**, I. r.

36 Thaler-Wohnung
an einzelne Leute 1. Januar zu vermiethen. **A. Hugo**, Große Klausstraße. b

Parkstraße 10
leere Stube an anständige Person.

Möbl. Wohnungen. Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzeilige Anzeigen aufgenommen.

Hübsches Zimmer
und gute Pension finden 1—2 gebildete Damen in gebild. Familie und feinem Hause. Adressen zu erfragen in der Exped. d. Z. [258

Freundl. möbl. Zimmer
an einzelne Dame billig zu vermiethen **Wuchererstr. 5**, I rechts.

Fein möblirtes Zimmer
mit Schlafkabinet zu vermiethen **Magdeburger Straße 28, I.**

Königstraße 15, p.
gut möblirtes Zimmer zu verm.

Gr. Steinstr. 22, II. gut möbl. Z. z. v.

Frdl. möbl. Zim. Königstr. 65, p.

Anst. Schlfst. Gr. Brauhausstr. 28 III.

M. Schlfst. m. o. Kost Martinstr. 9, III.

Anst. Logis m. Kost Forsterstr. 47, II.

Miethgesuche.

Wohnungen.

Wohnung
gesucht im Centrum, bis 1000 Mk. Miethszins, per 1. April. Offerten unter **N. 3159** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Möbl. Wohnungen.

Fein möbl. Zimmer
nebst geräumigem Schlafzimmer mit 3 Bettstellen wird von einer Dame auf längere Zeit gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter **An. 463** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Geldverkehr.

26—28,000 Mark
1. April auf 1. Hypothek auszuleihen. Offerten unter **B. b. 1000** bef. Rudolf Mosse, Halle.

12—14,000 Mark
im Ganzen oder getheilt auf Acker mündelsicher zum 1. Januar auszuleihen. **Georg Sachs.**

3000 Mark
auf gute II. Hypothek sofort oder später auszuleihen. **Georg Sachs.**

38,000 Mark
erste Hypothek von nachweislich pünktlichem Zinszahler per sofort oder später gesucht. Brandkasse 45,000 Mk., Werthtaxe 84,000 Mk. Offerten von Selbstdarleihern unter **1654 Z.** an die Exped d. Ztg erbeten.

27,000 Mark
erste Hypothek gesucht. Selbstdarleiher wollen Offerten unter **R. 3139** an die Exped. d. Ztg. senden.

20,000 Mark
hinter 18,000 Mark, zweite Hypothek, von promptem Zinszahler per sofort oder später gesucht. Brandkasse ca. 46,000 Mk., Werthtaxe 87,000 Mark. Selbstdarleiher wollen Offerten unter **1653 X.** an die Exped. d. Ztg. einsenden.

9—10,000 Mark
zur 1. Stelle sofort gesucht. Off. von Selbstdarleihern unter **B. a. 999** beförd. Rudolf Mosse, Halle. b

7000 Mark
zweite Hypothek v. Selbstdarleiher gesucht. Offerten unter **S. 3140** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

6500 Mark
auf 3 faches Erbtheil (hypothekarisch) gesucht. Off. unter **O. 3160** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

6000 Mark
werden zur zweiten Stelle auf Wohnhaus per 1. Januar oder April 1900 gesucht. Offerten unt. **Ec. 467** an die Exped. d. Ztg. erbeten

6000 Mark
erste Hypothek von Selbstdarleiher gesucht. Offerten unter **T. 3141** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

15—1900 Mark
werden als grundsichere erste Hypothek auf ein in einer Hauptverkehrsstraße von Weißenfels gelegenes Fabrikgrundstück (Wohnhaus mit Laden und großem Hintergebäude) Mitte der Stadt gesucht. Offerten unter **1916 X.** an die Exped. d. Ztg. erbeten

Grundstücke.

Ein Mühlengrundstück
(Windmühle), in der Nähe von Leipzig belegen, in welchem seit langen Jahren schwunghafte Bäckerei betrieben wird, mit 6 ha 12 ar Acker und Wiese, sowie complettem lebenden und todten Inventar, ist für den Preis von 65,000 Mark, bei 30,000 Mark Anzahlung, zu verkaufen. Event. kann die Bäckerei auch pachtweise übernommen werden. Nähere Auskunft ertheilt **Müller**, Rechtsconsulent, Delitzsch, Ritterstr. 23.

Herrschaftliches Haus
mit großem Garten im Norden billig zu verkaufen. Näheres **Georgstraße 8, p.**

Hausverkauf.
Mein Wohnhaus zu Landsberg bei Halle, mit Laden, worin viele Jahre Materialgeschäft betrieben ist, am Markt gelegen, mit Thoreinfahrt, auch für jedes andere Geschäft passend, sofort zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkommen. Frau **A. Reupsch**, Landsberg.

Tauschofferte.
Eingetretener Verhältnisse halber will ich mein hochverzinsliches Eckhaus mit Laden und Restaurant bei geringer Anzahlung billig verkaufen, auch nehme ich ein anderes Objekt oder gute Hypothek in Zahlung. Off. unt. **B. l. 1009** bef. **Rudolf Mosse**, Halle. b

Schönes Grundstück
mit Laden, Zwingerstraße, preiswerth verkäuflich. Anfragen niederzulegen unter **U. 2926** in der Exp. d. Ztg.

Wohnhaus
ohne Laden, nur zu Wohnzwecken, Pfännerhöhe, soll sofort billig verkauft werden. Dasselbe hat Vorgarten, Thoreinfahrt und zwei Höfe und verzinst sich sehr gut. Anzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter **R. g. 884** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Grundstück-Verkauf.
Verkaufe altershalber mein in gutem Zustande befindliches Grundstück nebst Bäckerei und großem Materialladen, 22 Morg. gutem Acker nebst Scheune und Garten, in kleinem Städtchen des Mansfelder Gebirgskreises, für den Preis von 9000 Thaler, bei 4 bis 6000 Mark Anzahlung, Hypothek fest. Offerten unter **D. 049** an die Exped. d. Ztg. erbeten. Agenten verbeten.

Günstige Offerte.
Materialwaarengeschäft und Fleischerei mit hübschem Eckgrundstück sofort zu verkaufen. Offerten unt. **Vv. 459** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Meine Schmiede,
in Röcken bei Lützen belegen, bin ich willens sofort zu verkaufen. **A. Schnabel.**

Schmiede
mit guter Kundschaft, in der Nähe von Halle für 9000 Mark zu verkaufen. Offerten unter **U. g. 990** beförd. **Rudolf Mosse**, Brüderstr.

Klempnerei
mit Ladengeschäft preiswerth zu verkaufen. Auskunft ertheilt **O. Klauß**, Neundorf b. Staßfurt.

Landgasthof,
nachweislich gut, mit 10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Näheres unter **H. P.** postlagernd Schloßvippach i/H.

Restaurants
verpachte in allen Größen von 1000 bis 5000 Mark Uebernahme. **R. Hoffmann**, Halle a/S., Bahnhofstraße 15.

Anständiges Restaurant,
im Centrum der Stadt, ist wegen Krankheit des Besitzers sofort zu übernehmen. Näheres in der Exp dieser Zeitung. [261

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18991025046/fragment/page=0003

Wind- od. kl. Wassermühle
wird von einem tüchtigen Müller zu pachten und später zu kaufen gesucht. Offerten unter **G. 052** an die Exped. d. Ztg.

Flotte Bäckerei,
eventuell mit Conditorei, sofort zu pachten gesucht. Agenten verbeten. **E. Rüdiger**, Conditor, Lengefeld bei Sangerhausen.

Verkäufe.

Comptoirpult
mit Bücherrück, altes Schreibpult, Sopha ꝛc. zu verkaufen. Zu erfr. in der Exped. d. Ztg. [269

Gebrauchte Ladenregale
und Ladentisch, fast neu, preiswerth zu verkaufen. Besichtigung jederzeit im **Cigarrengeschäft Leipziger Straße 63.**

2theiliges Sopha
billig zu verkaufen **Brunoswarte 15, I. l.**

Ein Schlafsopha
mit darunter befindlichen Bettraum billig zu verkaufen. **Kleiner Sandberg 10.**

Rothbraunes Plüschsopha
zu verk. **Thurmstr. 155**, I. rechts.

Birkener Vertikow
billig zu verkaufen **Magdeburger Straße 28, H. I.**

3 Stand neue gute Betten
Umstände halber zu verkaufen **Henriettenstraße 1, II.**

Guterh. Herrenmantel
mit Kragen und guterh. Kindermantel preiswerth zu verkaufen **Paul. Forsterstr. 15**, Sout.

Füllöfen.
Zwei wenig gebrauchte Füllöfen sind billig zu verk. **Steinstr. 43.**

Petroleum-Kronleuchter,
vierarmig, mit Kaiserbrennern, zu verkaufen **Gr. Klausstraße 25.**

Ein großes Schild,
schöne Lampen und alte Badewannen zu verkaufen **Badeanstalt Gr. Ulrichstraße 36.**

Menz.-Guitarre-Zither,
neu, für 12 Mark verhältnissehalber zu verkaufen. Offerten unter **C. 048** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Kartoffelschalen
verkauft **Giebichenstein**, Auguststraße 61.

¼ Lotterieloos
zu verk. **Beutler**, Herrenstr. 26, I.

Gute Concert-Geige
zu verkaufen **Thomasiusstr. 9, IV.**

Feder-Tafelwagen,
gut erhalten, 1×2 m, zu verkaufen **Wörmlitzer Straße 107.**

Ein Pferd, ein Wagen
nebst Geschirr verk. **W. Beierlein**, Wansleben.

Sprungfähiger Bulle,
Harzrasse, 1½ Jahr alt, zu verkaufen. **W. Krüger**, Schwenda (Harz).

Kuh mit Kalb
verkauft **Hugo Ehring**, Niedereichstädt bei Schafstädt.

Große frischmilchende Kuh
mit Kalb verkauft **E. Kuhnert**, Polleben.

Elf Stück Ferkel
verkauft **F. Wegeleben**, Erdeborn.

Ein Esel
mit Geschirr und Wagen zu verkaufen bei **Wilhelm Hölzel** in Gerbstädt, Kloppanstraße.

Gut eingefahr. Ziegenbock,
3 Jahre alt, verkauft **K. Merker**, Wansleben.

1 Paar Wellensittiche,
importirte, billig zu verkaufen **Brüderstraße 16.**

Kaufgesuche.

Zu kaufen gesucht
ein getragener schwarzer Militärmantel. Angebote mit Angabe des Preises und Größe des Mantels unter **1914 V.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Große Fenster
mit kleinen Scheiben kauft **Lützener Straße 2.**

Vermischtes.

Anständige Wittwe,
Mitte vierziger, möchte sich am liebsten aufs Land verheirathen. Offerten unter **B. m. 1012** beförd. **Rudolf Mosse**, Halle. b

Junges gebild. Mädchen
wünscht die Bekanntschaft eines Herrn von 22—24 Jahren behufs Heirath. Gefl. Offerten unter **E. 050** an die Exped. d. Ztg.

Gebildetes Fräulein,
23 Jahre, groß und stattlich, von hübschem Aeußeren, aus achtbarer Familie, schöne Aussteuer, später Vermögen, sucht die Bekanntschaft eines eben solchen Herrn, Landwirth oder Förster bevorzugt. Offerten mit Angabe der Verhältnisse, wenn möglich mit Photographie, unter **N. 0986** an die Exped. d. Ztg. erbeten. Vermittler verbeten.

Junge Mädchen,
welche die hiesige Tanzstunde, sowie Handarbeit- u. Schneiderstunde besuchen wollen, finden bei Familienanschluß billige Pension. Zu erfr. **Magdeburger Str. 28**, I.

Strenge Pension
für 2 junge Kaufleute gewünscht, Lehrer bevorzugt. Offerten unter **Zz. 462** an die Exped. d. Ztg.

1 oder 2 Knaben
erhalten gute Pension, Zimmer allein, **Fürstenthal 6 a**, III.

Monogramme
und Einzelbuchstaben jeder Größe in Kreuz- und Plattstich werden sauber und billig ausgeführt **Gr. Klausstraße 25**, part.

Ordentliche Frau
sucht Wäschen **Zelle**, Jakobstr. 47.

Erste westf. Handmilch-
Centrifugen-Fabrik wünscht behufs Generalvertrieb ihrer Erzeugnisse in der Provinz Sachsen mit angesehener Firma in Verbindung zu treten. Offerten unter **A. 0998** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Zum Klavierstimmen
empfiehlt sich **B. Döll**, An der Universität 1.

Portemonnaie gefunden.
abzuholen **Hermannstr. 26**, II. l.

Goldene Damenuhr
mit Kette von Beesen bis Ammendorf, oder von Bahnhof Halle bis Elektrische Bahn verloren. Bitte gegen Belohnung abzugeben **Giebichenstein**, Wittekindstr. 45, I. r.

Eisernes Kreuz I. Klasse
verloren. Abzugeben **Gießmann**, Thalamtstraße 9, III.

Kleiner schw. Teckel
zugelaufen. **Arno Wittig**, Ostrau, Kr. Bitterfeld.

M. ich komme i. Dein! Die Spto —

Wiedersehen!
Wenn Sie es aufrichtig meinen, bitte geben Sie Gelegenheit zu sprechen wie den Sonnabend.

Um Ermittelung des jetzigen Aufenthaltsortes des Arbeiters **Hugo Boege** aus Benenien, geboren in Burgwerben den 18. April 1871, und Nachricht zu den Akten 9 O. 522/99 wird ersucht.
Halle a/S., den 19. Oktober 1899.
Der Erste Staatsanwalt.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter **Franz Hesse** aus Halle a/S. geboren am 20. April 1880 zu Gottenz (Saalkreis), welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Widerstandes ꝛc. verhängt.
Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten 8 N. 380/99 Nachricht zu geben.
Halle a/S., den 19. Oktober 1899.
Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Beschreibung. Alter: 19 Jahre, Größe: ca. 1,63 m, Statur: mittel, Haare: dunkelblond, Bart: leichter Anflug, Augenbrauen: blond, Nase: gebogen, Mund: gewöhnlich, Gesicht: länglich, Gesichtsfarbe: gesund, Sprache: deutsch. Besondere Kennzeichen: O-Beine, Tätowirungen auf der Brust und beiden Armen.

Ausschreibung.

Die **Pflasterung der Verbindungs-Straße** zwischen **Ludwig Wucherer-** und **Hohenzollern-Straße** (verlängerte Göben-Straße) soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis
Montag den 30. Oktober, Vormittags 10 Uhr
auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.
Halle a/S., den 23. Oktober 1899.
Der Stadtbaurath.
Genzmer.

Nachdem die Aussonderung der in diesem Jahre zu vernichtenden Konkurs-, Zwangsversteigerungs-, Zwangsverwaltungs-, Aufgebots-, Vormundschafts-, Nachlaß-, Straf-, Ehescheidungs- und Prozeßakten erfolgt ist, werden Diejenigen, welche an der längeren Aufbewahrung dieser Akten ein Interesse haben, aufgefordert, dasselbe binnen einer Ausschlußfrist von 4 Wochen schriftlich oder mündlich bei dem Amtsgericht Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 40 anzumelden und zu bescheinigen.
Halle a. S., den 23. Oktober 1899.
Königliches Amtsgericht.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Zimmermeisters **Gustav Schatz** zu Halle a/S. ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf
den 24. November 1899, Vormittags 10 Uhr
vor dem Königlichen Amtsgerichte hier, Kleine Steinstraße 7, II, Zimmer Nr. 31, anberaumt.
Halle a/S., den 23. Oktober 1899.
Grosse, Kanzleirath,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abtheilung 7.

Pferde-Verkauf.

Sonnabend den 28. Oktober 1899 Vormittags 9 Uhr soll auf dem Roßplatze ein zum Gendarmerie-Dienst nicht mehr geeignetes Reitpferd, 6½jähr. dänische Fuchsstute, öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.
Halle a/S., den 25. Oktober 1899.
Districts-Commando der 4. Gendarmerie-Brigade.

Fundsachen-Verkauf.

Donnerstag den 26. d. M. findet von Vormittags 9 Uhr ab im **Fundbüreau, Delitzscher Straße 92 hier,** öffentlicher Verkauf von Fundgegenständen statt.
Halle a. Saale, den 3. Oktbr. 1899.
Königliche Eisenbahndirektion.

Gastwirthschaft- mit Fleischerei-Verkauf.

Krankheitshalber beabsichtige ich **sofort** meine schwunghafte **Schlachterei,** mit Gastwirthschaft verbunden, **freihändig** sehr preiswerth zu verkaufen. **Das** Geschäft ist ein ganz altes, hat **großen** Umsatz, an bester Marktlage **gelegen**, mit großen Räumlichkeiten, Thoreinfahrt, Eiskeller, Stallungen für ca. 20 Pferde, in frequenter, industriereicher Verkehrsstadt Thür. von ca. 4000 Einw. und bietet einem strebsamen Fleischermeister hochrentable Lebensexistenz. Zur Uebernahme sind 12—15,000 ℳ baar erforderlich.
Nur Selbstreflektanten belieben gefl. Offerten unter P. 840 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** in Leipzig zu senden.

Zu verkaufen ein kleines Landgut,

auf Wunsch sofort mit mäßiger Anzahlung zu übernehmen. Reflektanten wollen sich unter **1919 B.** durch die Exped. d. Ztg. an den Besitzer wenden.

Geschäfts-Verkauf.

In einer industriereichen Provinzialstadt der Mark ist ein altes, renommirtes **Tuch-, Manufaktur- u. Modewaaren-Geschäft** nebst Grundstück wegen Kränklichkeit des Besitzers unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Das Geschäft selbst läßt sich bedeutend erweitern, da Räume genug vorhanden und die Lage eine vorzügliche ist. Näheres durch **R. Schlichteisen, Zehdenick i. d. M.**

Selbstkäufer-Agentur.

Ich suche preiswerthe Häuser, Güter, Villen, Hotels, Restaurants, Brauereien, Mühlen, wie **Grundstücke** jeder Art. **Genaue Anschläge.** Verkäufer erbeten. **Keinen** Vorschuß. **Kostenfrei** für Selbstkäufer.
Moritz Schmidtchen, Guben.

Gutskauf-Gesuch,

in guter Lage und Bodenverhältnissen, bei Baarzahlung. Off. unter **B. m. 1010** bef. **Rudolf Mosse**, Halle.

Ein neugebautes, nicht zu großes
Haus
in guter Wohnlage soll veränderungshalber mit reichlichem Miethsüberschuß verkauft werden. Solide Reflektanten brauchen wenig Anzahlung. Hypotheken sind vortheilhaft geregelt. Nur Selbstkäufer wollen ihre Adressen unter 1785 M. in der Expedition dieser Zeitung niederlegen.

Das Grundstück **Bölbergasse 1,** Halle a. S. ist wegen Erbschaftsregulirung **sofort zu verkaufen.**
Näheres **Bölbergasse 1, pt.**

Verkaufe meine nach **neuestem System** einger. in **Thüringen** gel.
Ringofen-Ziegelei
mit **kl. Landwirthschaft,** compl. Inv., **wenig belastet,** bei 30,000 ℳ Anz. ev.
tausche auf ein Haus.
Auskunft ertheilen unter Z. T. 79
Wilh. Hennig & Co., Dessau.

Bauunternehmer,

solide, tüchtig und intelligent, können zum **Ausbau billigst ein Grundstück** erwerben, event. auch ohne Anzahlung. Offerten unter **B. 4. 998** befördert **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Geld! Wer Geld jed. Höhe zu jed. Zweck sofort sucht, verl. Prospekt umsonst v. „**D. E. A.**“, Berlin 55.

Hypotheken-Kapital

auf 10 bis 15 Jahre fest auszuleihen.
F. Diessner, Bank-Commiss.,
Niemeyerstraße 17.

40—50,000 Mark

auf neuerb. Geschäftshaus (6% verzinsl.) in frequ. Hauptstr. hinter 125,000 ℳ per sofort oder 1. Jan. gesucht. Werthtaxe 220,000 ℳ. Gefl. Offerten **u. R. 3163** an die Exped. dieser Ztg.

Welcher Kapitalist

kauft sofort in Vororte Dresdens 40,000 □ Mtr. Bauland, direkt am Bahnhofe und elektrischer Bahnlinie, mit neuentdeckten Eisen- und Stahlquellen. Hunderttausende Nutzen gesichert. Anzahlung blos 25,000 Mark. Offerten unter „**Eisensprudl**“ **Postamt 10 Dresden.**

Baustellen

in bester Lage von Giebichenstein. Näheres Geiststraße 19.

Hypotheken-Kapital.

Für süddeutsche Rechnung bin ich beauftragt, **erststellige Hypotheken-Kapitalien** in jeder Höhe auf hiesige und **Giebichensteiner Grundstücke auszuleihen.**
M. Oberländer,
Bank-Commission, Gr. **Ulrichstr. 27.**

8—10000 Mark

als **II. Hypothek auf einen renommirten Gasthof gesucht.** Anfragen unter **1929 M.** in der Exped. d. Ztg. erbeten.

1,000,000 Mark

so gut wie unkündbare
= Institutsgelder =
zu billigsten Sätzen
auf **Acker** auszuleihen durch
Ernst Haassengier & Co.,
Bankgeschäft, Halle a. S.

Darlehne f. Offiz., Beamte u. Privatbeamte, **Dienstkautionen.** Lombard. v. Hypoth., Erbschft. u. Renten. Anfr. 20 ₰ Kosten. Gen.-Ag. f. Beamten-Darleh. u. Kautionen, Berlin-Schbg., Apostelpaulusstrasse 16.

An 2. Stelle

werden vor 15,000 Mark **dritter** Hypothek von pünktlichem Zinszahler per 1. April oder früher
15,000 Mk.
gesucht. Offerten unter B. n. 1011 befördert **Rudolf Mosse**, Halle.

42,000 Mark

auf meine neuerb. Villa in Halle zur 1. Stelle per sofort od. 1. Jan. 1900 gesucht. Agenten verbeten. Gefl. Off. unter **S. 3164** Exp. d. Ztg.

Großer Eckladen,

in welchem seit 12 Jahren ein Woll-, Weißwaaren- u. Posamentengeschäft erfolgreich betrieben, zum 1. April 1900 zu vermiethen. Beste Lage, 3 große Schaufenster. Näheres **Geist- u. Albrechtstraße-Ecke I.**

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen **Kl. Ulrichstr. 3.**

Laden, 900 Mk. zum 1. April zu vermiethen. Näheres **Geiststr. 44**, I.

Vorzügliche Lagerräume

Nähe der Bahn sind zu vergeben. Off. erbeten unter 1927 K. an die Exp. d. Z.

Größere Kellerräume, Niederlage, Wagenschuppen
zu vermiethen **Bölbergasse 2.**

Große Märkerstraße
frdl. Wohnung zu 450 Mk. zu verm. Zu erfr. **Leipzigerstr. 99.**

Herrsch. Etage, 550 Mk., 1. April zu verm. Näheres **Geiststr. 44**, I.

Herrsch. Etage, 750 Mark, 1. April 1900. Näheres **Königstraße 65, p.**

Sophienstr. 26 Parterre,
3 St., 2 K., K., Zub., Laube, 600 ℳ, 1./4. zu verm. Näh. Gr. Steinstr. 10.

2 St. K. K. Zub. 96 Thlr. z. v. Streiberstr. 4.

Möblirtes Zimmer
Nähe Markt, möglichst mit Pension, 1. Dezember gesucht. Offerten sub C. c. 465 befördert die Exp. d. Ztg.

Wer Stelle sucht, verlange unsere „Allgemeine Vacanzen-Liste“.
W. Hirsch Verlag, Mannheim.

An die **höhere Mädchenschule** in **Neu-Ruppin** wird zum 1. November d. J. ein **Mittelschullehrer** für **Naturwissenschaften** als Stellvertreter gesucht. Befähigung zum Gesang-Unterricht erwünscht. Gehalt monatlich 150 Mark. Definitive Anstellung sicher zu erwarten. Bewerbungen mit den nöthigen Zeugnissen werden **schleunigst** erbeten an
Mittelschullehrer **Wolff**, Neu-Ruppin.

Persönlichkeit mit **vorzüglicher Handschrift** sucht zeitweise **Beschäftigung** in schriftl. Arbeiten, Buchf. ꝛc. Offerten u. B. 3148 an die Exp. d. Z.

Gewandter Buchhalter,
verheirathet, gelernter Manufakturist, sucht, gleichviel welcher Branche, 1. April möglichst dauernde Stellung. Beste Empfehlungen. Angebote unter B. x. 949 befördert **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Gut eingeführte **Inspectoren** werden von ein. alt. **Lebensversicherungsanstalt** bei festen Bezügen **sofort gesucht.** Off. u. A. L. 199 an **Rud. Mosse**, Magdeburg.

Zum 1. April 1901 auf längere Zeit zu miethen gesucht:

2 Etagen von je 8-10 Zimmern,

und zwar die eine **als Wohnung,** die andere als Bureauräume, entweder in Bahnnähe oder im Innern der Stadt. Wohnung mit dem erforderlichen Zubehör nebst Bad. Garten zur Wohnung bevorzugt. Gefl. Angebote unter **B. x. 997** befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

Suche einen jungen Mann mit der vorgeschriebenen Vorbildung
als Apotheker-Lehrling.
Logis-, Kost- und Lehrgeld nicht beansprucht.
J. Haspelmacher, Hofapotheker, Greiz.

Agent

wird von leistungsfähiger pommerscher **Fischconservenfabrik, Fischräucherei und Braterei gesucht.** Offerten sub C. S. 7858 an **Rudolf Mosse, Berlin N.,** Chausseestraße 16.

Düngemittel-Vertreter-Gesuch.

Zum provisionsweisen Vertrieb eines hervorragenden Düngemittels, von der agric.-chem. Versuchsstation Halle zu jeder landwirthschaftlichen Verwendung als ausgezeichnet befunden, werden geeignete Herren, welche mit der kaufkräftigen Landwirthschaft bereits Beziehungen haben, an größeren Ortschaften gesucht. Offerten unter **B. p. 1013** befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

⚒ Tüchtige Häuer ⚒

zum Schachtabteufen finden sofort dauernde und lohnende Arbeit
Braunkohlen-Grube „Clara“,
Gräfenhainichen, Bez. Halle.

Jungen Mann mit guter Handschrift für Contor suchen sofort
R. Geidies & Co., Rannische Str. 3.

Durch die
Arbeitsnachweisstelle
des Vereins für Volkswohl, IX. Abth. für männliche Arbeiter u. Dienstboten, Halle a/S., Kl. Klausstr. 14,
Fernsprecher Nr. 903
erhalten Stellung: Led. Bauschlosser, Schneider- u. Schuhmacherlehrlinge;
nach auswärts: Schuhmacher, Tischler, Schmiede, Glaser, Schneider, Dreher, Fabrik- und Feldarbeiter;
aufs Land: Led. Pferde- u. Ochsenknechte, Hof-, Pferde- u. Ochsenjungen.
Stellen suchen: Boten, Wärter und Tagesarbeiter.
Vermittelung für Stellensuchende stets, für Arbeitgeber innerhalb der Stadt kostenlos.
Die Verwaltung.

Tüchtige Klempnergehilfen

für sofort gesucht.
Franz Florstedt, Klempnermeister, **Eisleben.**

Fuhrleute

zum Abfahren von Mauersteinen vom Bahnhof nach dem Kasernen-Neubau werden angenommen.
Carl Gebhardt, Martinsstr. 11, I.

Gesunde jugendliche Arbeiter,

nicht über 16 Jahre, finden bei **guter Beköstigung** u. **Bezahlung** Beschäftigung im **Glaswerk**
Schott & Genossen, Jena.
Reisekosten werden vergütet.

Ein Lehrling

aus guter Familie für Detail- und Engrosgeschäft verbunden mit Lack-Firniß- u. Kittfabrik sof. od. 1. Januar gesucht. **Fritsch, Schmidt & Co.,**
Inh. **A. Liedtke**, Apotheker.

Aufwartungen,
Aeltere u. jüngere Dienstmädchen, 2 Köchinnen, 2 Viehmädchen, Arbeitsmädchen
per sofort und 1. November gesucht **durch die**
Arbeitsnachweisstelle
des Vereins für Volkswohl für weibliche Arbeiter und Dienstboten Halle a/S., Barfüßerstr. 16.
Stellen suchen: Wasch- und Scheuerfrauen, Schneiderin, Weißnäherin, Ausbesserin, Plätterin, Pflegerin, Arbeitsfrauen, Kindermädchen, Stütze der Hausfrau.

Junges Mädchen für Thee- und Zuckerwaaren-Geschäft sof. als **Verkäuferin** ges. Off. an **Carl Jäckel**, Jena erb.

Besseres Mädchen zum Kindfahren gesucht. **Jahnstraße 6, I.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18991025046/fragment/page=0004
DFG